

„Hauptschul-Power“ war in der Berufsschule zu Gast

Basteln für die Zukunft

Ein Projekt der Metropolregion Nürnberg für 50 Achtklässler

NEUSTADT (tt) – Verschiedene Berufe kennen lernen, Schlüsselkompetenzen erwerben und so einen Ausbildungsplatz finden – das ist das Ziel von 50 Achtklässlern aus der Metropolregion Nürnberg. Deshalb nehmen sie am Projekt „Hauptschul-Power“ teil, das am Wochenende in der Berufsschule in Neustadt zu Gast war.

Im Werkraum der Berufsschule Neustadt herrscht Hochbetrieb: Rund ein Dutzend Achtklässler sägen und feilen dort kleine Holzklötze in Form. Unter ihnen sind auch Harun und Nikola. Die beiden Achtklässler sind hoch konzentriert; denn damit aus ihren Holzklötzen später „Stehaufmännchen“ werden können, müssen die Spitzen gleichmäßig gefeilt sein.

Die 50 Schüler machen beim neuen Programm „Hauptschul-Power“ der Defacto-Stiftung mit. Unterstützt vom Unternehmen „Hubert Schwarz“ soll das Projekt den Jugendlichen Lust auf Zukunft machen und ihnen zu einem Ausbildungsplatz verhelfen. An insgesamt acht Wochenenden lernen die Teilnehmer verschiedene Berufe kennen.

Nach Einblicken in die Gastronomie und den Einzelhandel lernen die Jugendlichen in Neustadt auch die Arbeit in holzverarbeitenden Berufen wie dem des Schreiners kennen. Unterstützt werden sie dabei von Berufsschullehrer Josef Heller. „Die Jugendlichen sind hoch motiviert und stellen sich alle ganz gut an“, lobt der Fachmann.

Neben Einblicken in verschiedene Berufsfelder sollen die Teilnehmer vor allem Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, gegenseitiges Vertrauen und Leistungsbereitschaft lernen. Erreicht werden soll das mit Hilfe von Erlebnispädagogen wie Thorsten Ertel, der mit den Jugendlichen zum Beispiel schon den Hochseilgarten in Bad Windsheim besucht hat.

Harun und Nikola haben inzwischen mit Hilfe von Josef Heller ihre Stehaufmännchen fertig gestellt und präsentieren sie stolz. „Das Projekt macht uns total Spaß“, erzählt Harun. Verschiedene Berufe kennen zu lernen sei interessant, findet auch Nikola. Dabei hat der 14-Jährige seinen Traumberuf schon gefunden: Er will Koch werden, wie sein Onkel. Und dabei soll ihm „Hauptschul-Power“ helfen.



Es funktioniert! Das Stehaufmännchen hat auf dem Tisch sein Gleichgewicht gefunden.

Denn wer an dem Projekt teilgenommen hat und später erfolgreich seinen Hauptschulabschluss macht, dem soll von Seiten der Defacto-Stiftung und der Firma des Ausdauer-Sportlers und Motivationstrainers Hubert Schwarz ein Ausbildungsplatz garantiert sein:



Harun und Nikola sind vom Projekt „Hauptschul-Power“ begeistert. Es garantiert ihnen einen Ausbildungsplatz.

„In Unternehmen aus unserem Netzwerk gibt es für jeden Teilnehmer einen Ausbildungsplatz“, bestätigt Thorsten Ertel. Dabei sollen auch ausgefallene Wünsche wie Tierpflegerin oder eben Koch berücksichtigt werden. Erfahrungswerte gibt es dazu

noch nicht: „Hauptschul-Power“ findet in diesem Schuljahr zum ersten Mal statt. Bei Erfolg soll es jedoch wiederholt werden – mit bis zu 200 Teilnehmern. Dann könnten auch Hauptschulen aus dem Landkreis teilnehmen.